

## Schwarze Zahlen in Marsberg

Kliniken, Wohnverbund und Pflegezentrum des Landschaftsverbandes für Zukunft gerüstet

**MARSBERG.** Die beiden LWL-Kliniken, der LWL-Wohnverbund sowie das LWL-Pflegezentrum Marsberg haben trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen wieder positive Betriebsergebnisse erwirtschaftet.

Beim Austausch mit den Führungskräften und Mitarbeitern der Marsberger Einrichtungen nannte Helga Schuhmann-Wessolek, Krankenhausdezernentin des LWL, als Grundlage für diesen Erfolg ein konsequentes Qualitätsmanagement sowie die Verbesserung und Optimie-

rung der Behandlungsprozesse, sowie vor allem das Engagement der Mitarbeiter.

Die künftigen Herausforderungen der Marsberger LWL-Einrichtungen würden neben dem steigenden Kostendruck und der Einführung eines neuen Finanzierungssystems in der Psychiatrie insbesondere durch den demografischen Wandel geprägt sein, prognostizierte die Dezernentin. Dies werde Personalplanung und Leistungsangebote beeinflussen. So benötigen älter werdende Patienten vermehrt wohnortnahe Hilfen. Die

Marsberger LWL-Einrichtungen bewiesen schon heute,

*Sie leisten einen wichtigen Beitrag.*  
*Helga Schuhmann-Wessolek*

dass sie mit ihren evidenzbasierten Behandlungs- und Pflegestandards, patienten- und bewohnerorientierten Angeboten sowie motivierten Mitarbeitern zukünftigen Heraus-

forderungen gewachsen seien.

Beispielhaft hob die Dezernentin die Präventionsangebote für Angehörige von Demenzkranken hervor: „Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Menschen, die durch den chronischen Verlauf der Demenzerkrankung hohen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt sind.“

Darüber hinaus würdigte sie die konsequente Umsetzung des Wohn- und Teilhabegesetzes. So werden in diesem und im nächsten Jahr drei neue Wohnhäuser des LWL-Wohnverbunds Marsberg für Menschen mit psychischer Erkrankung oder Behinderung in Marsberg und Warburg sowie der Neubau des Pflegezentrums für 80 pflegebedürftige Menschen fertiggestellt.

Abschließend lobte sie das LWL-Pflegezentrum, das als bundesweit erste stationäre Pflegeeinrichtung die Rezertifizierung der Gesellschaft für Kooperation für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (KTQ) erreicht hat sowie die LWL-Kinder- und Jugendklinik Marsberg, die mit einem Projekt zur Früherkennung psychischer Störungen in die Landesinitiative „Gesundes Land NRW“ aufgenommen wurde.



Die beiden LWL-Kliniken, der Wohnverbund sowie das Pflegezentrum haben trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen positive Betriebsergebnisse erwirtschaftet